

Infobrief Biografiearbeit

Dezember 2021

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gefällt Ihnen Ihr Name, oder hätten Sie gern einen anderen? Wie immer Sie antworten: Kalt lässt Sie Ihr Vor- und Familienname auf keinen Fall, denn Sie werden täglich damit angesprochen und reagieren darauf – seit Ihrer Geburt, denn Ihren Vornamen haben Sie sich nicht selbst gegeben. Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen werden damit von den Eltern auf die Neugeborenen übertragen. Traditionslinien sollen fortgesetzt oder gebrochen werden. Wenn der Sohn den Namen des Vaters und die Tochter die Vornamen der Großmütter bekommt, ist damit auch ein familiärer Bindungsauftrag verbunden. Und dann all die Variationen, Koseformen und Verballhornun-

gen, die ein Name im Laufe eines Lebens erfährt. Betrachten Sie ebenso das weite Feld der Familiennamen, um Ihrer Herkunft auf die Spur zu kommen.

Ihr



Dr. Andreas Mäckler

www.meine-biographie.com



Über den eigenen Namen schreiben



Wer beim autobiografischen Schreiben sich auf die Spur kommen möchte, kann leicht mit dem eigenen Namen beginnen – so, wie man sich in einer Runde fremder Menschen zunächst mit dem Namen vorstellt. Folgende Fragen helfen Ihnen, in den Erinnerungs- und Schreibfluss zu kommen:

- Mögen Sie Ihre(n) Namen?
- Wem haben Sie ihn (bzw. sie) zu verdanken?
- Welche Hoffnungen haben Ihre Eltern damit verbunden?
- Was sollte Ihnen damit auf den Weg gegeben werden?

- Wie hat Ihr Vorname Ihr Leben beeinflusst?
- Haben Sie Ihren (Ruf-)Namen im Laufe des Lebens geändert?
- Wurde er von anderen geändert? Wenn ja, warum?
- Hat sich Ihr Verhältnis zu Ihrem Namen im Laufe der Zeit verwandelt?
- Beantworten Sie diese Fragen auch bezogen auf Ihre Kose-, Spitz- und Spottnamen.

Die Herkunft von Familiennamen



Familiennamen entstanden auf verschiedene Weise, beispielsweise ...

Aus Rufnamen

Hierbei wurde der Rufname des Vaters oder – seltener – der Mutter von der nächsten Generation als Familienname übernommen. Man spricht dann von einem Patronym bzw. Metronym. So könnte beispielsweise Johann, ein Sohn von Jacob, fortan Johann Jacob genannt worden sein. Heutige Familiennamen, bei denen der Ursprung noch zweifelsfrei ersichtlich ist, sind beispielsweise Thomassohn, Peterssohn, Anderssohn (Andersen). In etlichen aus Rufnamen entstandenen Familiennamen haben sich auch Genitivendungen (-s, -es, -ens) erhalten. Hierbei wurde aus Umschreibungen wie etwa „Karl, Friedrichs Sohn“ schließlich kurz „Karl Friedrichs“. Die drei häufigsten reinen Patronymika in Deutschland sind: Hartmann, Werner und Herrmann.

Aus Berufsbezeichnungen

Dabei lässt sich weiter unterscheiden, ob der Benannte den Beruf ausübte (direkter Berufsname), oder er nach einer bestimmten Eigenheit seines Berufs bezeichnet wurde (indirekter Berufsname). Bei letzterem wurde insbesondere das verwendete Werkzeug, (hergestellte, verarbeitete oder gehandelte) Produkt, ein charakteristischer Arbeitsvorgang oder eine berufstypische Kleidung zur Bildung derartiger Berufsamen herangezogen. Daneben gehören auch Bezeichnungen, die vom Stand oder Amt der Person abgeleitet wurden. Die häufigsten deutschen Familiennamen sind alleamt Berufsamen: Müller, Schmidt, Schneider, Fischer, Meyer, Weber, Wagner, Becker, Schulz, Hoffmann, Schäfer, Koch, Bauer und Richter, als Berufs-, Amts-, und Standesbezeichnungen.

Aus Herkunftsorten

Familiennamen, die auf Ortsnamen zurückgehen, erhielten praktisch fast nur zugezogene Menschen an ihrem neuen Wohnort. Ursprünglich dienten noch Umschreibungen, wie beispielsweise „Herbert aus/von Lalling“, zur besseren Unterscheidung der Menschen. Ab der Zeit, als die von der Herkunft abgeleiteten Beinamen zu Familiennamen wurden, lässt sich der Trend erkennen, dass Präpositionen (wie „aus“, „von“) mehr und mehr weggelassen wurden. Bereits im 14./15. Jahrhundert überwiegen schließlich Herkunftsnamen, ohne Präpositionen. Im Niederdeutschen werden diese Namen fortan mit dem Suffix „-mann“ gebildet, im Mitteldeutschen erscheint nur mehr der reine Ortsname, im Oberdeutschen wird die Endung „-er“ angehängt. So wurde, in unserem Beispiel, „Herbert aus Lalling“ zum „Herbert Lallinger“. Neben Ortsnamen fanden aber auch Bezeichnungen und Namen von Stämmen, Regionen und Ländern zur Bildung von Herkunftsnamen Verwendung. Die beiden häufigsten reinen Herkunftsnamen in Deutschland sind Böhme und Bayer.

Aus Wohnstättenbezeichnungen

Im Gegensatz zu den Herkunftsnamen wurden Wohnstättennamen vom Wohnsitz einheimischer Menschen abgeleitet, aus Flur-, Fluss-, Haus- und Hofnamen. Örtlichkeitsnamen sind Althaus, Brückner, Brunner, Ehrler, Fichtner, Schlott oder Stein; Wiener, Berliner sind Herkunftsnamen. Bodenmerkmale, etwa Berg, Grundmann, Kuhle und T(h)alman, können Namensgebend sein. Wikipedia listet weiter auf: „Hinweise auf Wasser, etwa Bachmann, Beckmann, Börner(t), Brühl, Pröll, Pfützn, Spranger, Sprung oder Puls. Hinweise auf Flora, etwa Baum, Baumgart(en), Busch, Buschmann, Dorn, Dörner, Hagedorn, Eichler, Eichmann, Holz(er), Lindemann, Röhrich, Strauch, Struck oder Weidemann. Hinweise auf Bodenbearbeitung oder Bodennutzung: Anger(mann), Brink(mann), Jauch, Kehrer, Kreuzmann und Lachmann. Hinweise auf Bauwerke, Wege u. ä.: Gassner, Geßner, Steinweg, Fiebig, Backhaus, Bruckmann, Brunner, Kirchhof, Kirchler, Koth(e), Kathmann oder Schaal(e). Hinweise auf die Lage im Ort: Amend (am Ende), auch mit den Lagebezeichnungen der Orte selbst, wie Ober-, Unter-, Vor[der]-, Hinter-.“

Aus besonderen Eigenschaften


Auch spezielle, einen Menschen kennzeichnende Eigenschaften wurden zur Namensbildung herangezogen. So haben sich u. a. das körperliche Erscheinungsbild, charakterliche Eigenschaften, Wesensarten, Lebensereignisse oder Gewohnheiten in derartigen deutschen Familiennamen niedergeschlagen. Die häufigsten reinen Übernamen in Deutschland sind Schwarz, Kurz, Klein, Grimm, Sauer, Bart.

Literaturtipps



Horst Naumann: Das große Buch der Familien-Namen. Alter, Herkunft, Bedeutung, Falken Verlag, Niedernhausen 1994

Im lexikalischen Teil listen Namensforscher über 9.500 Namen und 5.000 Laut- und Schreibvarianten auf und informieren über Alter, Herkunft und Bedeutung.

	<p>Hedtmann, Barbara / Frölich, Michaela (Hrsg.): Was hat durch Krisen getragen. Menschen erinnern sich. Textsammlung. Spirituelle Biografiearbeit. Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Gemeindepädagogische Koordinationsstelle Erwachsenenbildung Seniorenarbeit, FB I, Frankfurt am Main, 2021. Bestellbar bei (10,- EUR zzgl. Versand: isis.appeldorn@frankfurt-evangelisch.de)</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zitate & Aphorismen

„Namen – damit hat es eine sehr geheimnisvolle Bewandnis. Ich bin mir nie ganz klar darüber geworden, ob der Name sich nach dem Kinde formt, oder ob sich das Kind verändert, um zu dem Namen zu passen.“ | John Steinbeck (1902-1968), amerik. Schriftsteller

Veranstaltungsempfehlungen


<p>18.12.2021 9 -17 Uhr Online via Zoom</p>	<p>Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen Referentinnen: Teresa A. K. Kaya & Sylvie Delleman Info & Anmeldung: info@OmaLotti.de www.OmaLotti.de</p>
<p>28.12.2021 Online</p>	<p>Methodenschnäppchen: "RückBlick auf die VorSchau" - Biografische Methoden zum Jahresabschluss und –ausblick. Referentin: Sylvie Delleman Information & Anmeldung: www.eaew.de, 0711/22 93 63 – 460</p>
<p>30.12.2021- 2.1.2022</p>	<p>Biografisches Schreiben zum Jahreswechsel im Kloster Dr. Andreas Mäckler Kloster Frauenwörth (Fraueninsel/Chiemsee) Info & Anmeldung: https://www.meine-biographie.com/workshop-termin/</p>
<p>21.1.- 22.1.2022</p>	<p>LebensMutig - Basislehrgang Biografiearbeit, Januar 2022 - Januar 2023 Modul 1: Grundlagen der Biografiearbeit KLVHS Lernwerk Volkersberg, Info & Anmeldung: www.lernwerk.volkersberg.de</p>
<p>3./4.2. bis 22./23.9. 2022</p>	<p>Fortbildung zum biografischen Arbeiten KLVHS Petersberg und weitere Bildungshäuser in und um München 6x Do 14 Uhr bis Fr 17 Uhr Info & Anmeldung: Mheilmeier-schmittner@domberg-akademie.de</p>

LebensMutige Seminare

Ausführliche Informationen zur unseren Veranstaltungen finden Sie auf www.lebensmutig.de!

QR Code LebensMutig



	<p>Infobrief Biografiearbeit Dezember 2021 Auflage: 1600 Redaktion Dr. Andreas Mäckler andreas.maeckler@lebensmutig.de Herausgeber Domberg-Akademie & LebensMutig – Gesellschaft für Biografiearbeit e.V. Kontaktadresse Untere Domberggasse 2 85354 Freising. Sie können den InfoBrief bestellen bzw. abbestellen unter infobrief@lebensmutig.de</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------